

## **„Wenn die Arbeit ruft“**

**Lest den Text und diskutiert in der Gruppe im Anschluss die unten angeführten Fragen:**

Arnos Vater hat sich vor drei Jahren endlich seinen Lebenstraum erfüllt und eine „coole“ Bar eröffnet. Insgesamt entwickelte sich das neue Unternehmen nun doch kostspieliger und aufwändiger als gedacht; zwei Bedienstete würde das Geschäft nicht tragen. Also musste der großgewachsene damals 12½-jährige Schüler einspringen und den Barkeeper unterstützen. Vor allem Donnerstag, Freitag und Samstag, da kam er kaum zum Schlafen und manchmal schwänzte er auch die Schule – mit Vaters Duldung. Als er einmal murrte und mit seinem Freund mit dem Fahrrad abhauen wollte, reagierte sein Vater unwirsch: Rad weg, Geld weg und ab zum Magazin-Zusammenräumen. Daraus wurde in der Folge Normalität. Arno begann, sich selber leid zu tun; sein Freund setzte sich ab. In der Schule bekam er auch Schwierigkeiten, Entschuldigungen wurden nicht mehr angenommen. Arnos Vater kam jedoch nicht zum Sprechtag.

(Quelle: Gertrude Brinek: Junge Menschen und ihre Rechte. Eine Publikation der Volksanwaltschaft. Wien – Ohlsdorf: Edition Ausblick, 2013)

### **Fragen für die Diskussion in der Gruppe:**

Wie hättet ihr in Arnos Situation reagiert?

Darf Arno in seinem Alter schon in einer Bar arbeiten?

Meint ihr, es macht einen Unterschied, ob Arno selbst bei seinem Vater arbeiten möchte oder dieser ihn dazu drängt?

Wie sollte eurer Meinung nach die Schule reagieren?